

Der Druck auf Frauen in Führung: Zwischen Erwartungen und Erfolg

Finanzexpertin Monika Rosen analysiert Gender-Stereotype und ihre Auswirkungen auf Frauen in Führungspositionen.



Wien, Österreich - Monika Rosen, ehemalige Chefanalystin der Bank Austria und heute gefragte Finanzsprecherin, warnt vor dem potenziellen Verlust der wirtschaftlichen Führungsrolle der USA. In einem Interview mit „Krone“ äußert sie Bedenken über die anhaltenden Handelszölle, die sie als vor allem inflationssteigernd betrachtet. Die Analyse von Rosen könnte für Anleger von großer Bedeutung sein, da sie Strategien in einem sich verändernden wirtschaftlichen Umfeld erfordert, um potenzielle Verluste zu minimieren.

Herausforderungen für Frauen in Führungspositionen

Gleichzeitig thematisiert ein Artikel auf **Plan P Coaching** die hartnäckigen Geschlechterstereotypen, die Frauen in Führungsrollen immer noch stark benachteiligen. Diese Stereotypen führen dazu, dass Frauen häufig nicht die Anerkennung und die beruflichen Aufstiegschancen erhalten, die sie verdienen. Der sogenannte „Think-Manager-Think-Male“-Effekt zeigt, dass Eigenschaften, die mit Führung assoziiert werden, meist als männlich stereotypisiert sind, was die Wahrnehmung von weiblicher Führungskraft untergräbt.

Die stereotypen Anforderungen an Führungskräfte sind oft männlich geprägt, was dazu führt, dass Stellenausschreibungen für Führungsrollen viele Anforderungen beinhalten, die Frauen als weniger geeignet erscheinen lassen. Dazu kommt der „Backlash-Effekt“, bei dem Frauen, die nicht dem stereotypen Frauenideal entsprechen, oft mit sozialer Ablehnung konfrontiert werden. Diese bestehenden Vorurteile behindern nicht nur den Aufstieg Frauen in der Karriereleiter, sondern setzen sie auch einem enormen Druck aus, sich konstant beweisen zu müssen.

Zusammenfassend wird deutlich, dass sowohl wirtschaftliche Unsicherheiten wie die von Rosen angesprochenen als auch soziale Herausforderungen für Frauen in Führungsebene tiefgreifende Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Die Gleichstellung in der Wirtschaft steht somit sowohl im Zeichen internationaler Handelsstrategien als auch der Beseitigung von Geschlechterstereotypen.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.planpcoaching.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at